

Die Erde dreht sich alle 24 Stunden wie ein Rad um ihre Ase. Diese Ase (so nimmt man an) geht mitten durch den ganzen Erdball von Süden gen Norden. Ihren äußersten Punkt gegen Norden nennt man den Nordpol, den andern, gegen Süden, den Südpol.

Zwischen diesen zwei Polen nimmt man eine Kreislinie an, die gleich weit von einem jeden (nämlich 90 Grad) entfernt ist und die Erdfugel in zwei gleiche Hälften, die nördliche und südliche Hälfte, theilt. Diese Linie nennt man den Aequator oder schlechtweg die Linie.

Gewisse Kreislinien gehen auch von Norden nach Süden durch den Aequator von einem Pole zum andern und theilen für jeden Ort, durch den sie gezogen werden, die Erdfugel in den östlichen und westlichen Theil ein. Man nennt sie Meridiane oder Mittaglinien, weil alle Derter, die unter einem und demselben Meridian liegen, zu einer und derselben Zeit Mittag haben. Der bekannteste Meridian ist derjenige, den man durch die Insel Ferro zieht. Man nennt ihn den ersten Meridian.

Die Entfernung eines Ortes oder Punktes, vom